Fotofahndung nach Oberadener Tankstellenräuber

Mit Fotos von einer Überwachungskamera fahndet die Polizei jetzt nach dem Räuber, der am 23. Januar die Elan-Tankstelle an der Lünener Straße in Oberaden überfallen hat. Möglicherweise ist der Unbekannte auf für die Überfälle auf einen Kiosk an der Jahnstraße und auf einen China-Imbiss an der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte verantwortlich.

Am 23. Januar 2016 betrat gegen 20 Uhr eine noch unbekannte männliche Person, welche das Gesicht mit einer sog. Guy Fawkes-Maske maskiert hatte, die ELAN-Tankstelle an der Lünener Straße. Die männliche Person richtete mit der rechten Hand eine Pistole auf die Angestellte hinter dem Verkaufstresen. Anschließend legte der Räuber einen schwarzen Stoffbeutel auf den Tresen und forderte in akzentfreiem Deutsch „Geld her, Geld her!“. Die Angestellte entnahm Geldscheine aus der Kasse und warf sie dem Täter entgegen. Dieser hob die Geldscheine auf und steckte sie ein. Anschließend rannte er zunächst in Richtung Kamen. Als ein Kundenfahrzeug auf das Tankstellengelände fuhr, bog er jedoch in Richtung Oberaden ab. Die Kunden verfolgten den Täter zunächst mit ihrem Pkw, verloren ihn jedoch aus den Augen. Die Polizei fand im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen einen zerknitterten 5-Euro-Schein in Höhe der Bushaltestelle an der

Lünener Straße.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: zirka 16 bis 23 Jahre alt, braune Haare, an den Seiten kurz, oben etwas länger, , zirka 170 bis 175 Zentimeter groß, dunkelgrauer Kapuzenpulli mit auffallend weißem Reißverschluss und weißer Kordel, dunkle Jogginghose mit weißem Emblem auf dem linken Oberschenkel. An der linken Hand trug er einen braunen Lederhandschuh, die rechte Hand war „unbekleidet“. Der Täter war bei Tatausführung mit einer weißen Guy Fawkes Maske maskiert und führte eine schwarze Pistole und einen schwarzen Stoffbeutel mit sich.

Beim Verlassen des Gebäudes riss der Täter sich, während er über das Tankstellengelände rannte, die Maske vom Gesicht.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des Tatverdächtigen. Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

Aufgrund der sehr ähnlichen Täterbeschreibung vermutet die Polizei einen Zusammenhang mit einem Raub auf einen Kiosk an der Jahnstraße am 28.01.2016 und einem Raubüberfall auf einen chinesischen Imbiss an der Bambergstraße am 13.03.2016.

Englischsprachiges Theater begeistert Oberadener Realschüler

Das englischsprachige White Horse Theater gastierte jetzt an der mit dem Stück „The Slug in the shoe Englisches“ an der Realschule Oberaden. Die Schülerinnen und Schüler hatten

hörbaren Spaß an diesem Angebot.

Das White Horse Theatre gastierte an der Realschule Oberaden.

Luke und Megan sind Nachbarn und besuchen dieselbe Schulklasse. Beide sind Kinder alleinerziehender Eltern. Doch sie reden nie miteinander – weil sie 13 Jahre alt sind und der eine ein Junge und die andere ein Mädchen ist. Aber dann verlieben sich Lukes Vater und Megans Mutter. Luke und Megan haben Angst, dass ihre Eltern zusammenziehen und sie „Geschwister“ werden könnten!

Die zwei Kinder überlegen, wie sie die Beziehung ihrer Eltern sabotieren können und das verliebte Elternpaar muss bald feststellen, dass jedes Mal, wenn es einen romantischen Abend verbringen will, die seltsamsten Dinge passieren…

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-7 hatten sichtlichen Spaß an dieser „Pubertätskomödie“ und waren hoch konzentriert, um ihre bisher erworbenen Englischkenntnisse zu nutzen. Das von unserem Lehramtsanwärter, Herrn Zogaj,

organisierte Theaterstück bot einen guten Lernzuwachs und Englisch „zum Anfassen“.

Feueralarm während einer Klausur – Abiturienten unschuldig

Der Verdacht war naheliegend: Abiturienten der Kamener Gesamtschule brüteten am Donnerstagmorgen über ihre Klausuren und einer, der nicht mehr weiterwusste, löste den Feueralarm aus.

Dieser Verdacht ist, wie die Polizei jetzt berichtet, völlig unbegründet. Ermittlungen ergaben nämlich, dass sich der Brandmelder nicht wie gemeldet in der Gesamtschule, sondern in der Realschule befand. Nach der Alarmauslösung meldete sich ein 16-jähriger Realschüler bei der Schulleitung, der zugab, den Alarmknopf im Rahmen einer „Rumalberei“ gedrückt zu haben. Ein Zusammenhang zu den an der Gesamtschule stattfindenden Abiturprüfungen bestehe nicht, betont die Polizei.

Netzwerktreffen für internationale

Schulpartnerschaften in Bergkamen

Internationale Schulpartnerschaften leisten einen wesentlichen Beitrag zur Völkerverständigung. Darüber hinaus wird Jugendlichen ermöglicht, sich den Herausforderungen einer globalisierten Gesellschaft zu stellen und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben.

Um Unterstützung für eine erfolgreiche Durchführung internationaler Partnerschaftsprojekte anzubieten, Erfahrungsaustausch zwischen Multiplikatoren zu fördern und über innovative Schulprojekte aufzuklären, veranstaltet das IPZ in Kooperation mit der Stadt Bergkamen ein Netzwerktreffen für Akteure der Partnerschaftsarbeit. Die Veranstaltung findet am Montag, den 18. April 2016 im Ratssaal der Stadt Bergkamen (14.00-17.30 Uhr) statt.

Erfahrene Lehrerinnen und Lehrer werden über Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten von Partnerschaftsprojekten referieren. Das innovative Austauschprogramm zwischen der Gesamtschule Bergkamen und der türkischen Schule „Atatürk Ortaokulu Müdürü“ wird beispielhaft thematisiert. Zusätzlich wird über eine geeignete Nutzung von Zuschussmöglichkeiten für Partnerschaftsprojekte und das EU-Förderprogramm „Erasmus+“ unterrichtet. Neben den Projektvorträgen steht jedoch vor allem der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Das IPZ berät Kommunen, Partnerschaftskomitees und Bildungseinrichtungen in Praxisfragen der internationalen Partnerschaftsangelegenheit und Europaarbeit und vertritt aktuell 519 Mitglieder (weitere Informationen zum Institut finden Sie auf der Internetseite www.ipz-europa.de).

Beratung für Existenzgründer im Rathaus

Am Dienstag, 12. April, ab 9 Uhr berät Sylke Schaffrin-Runkel von dem STARTERCENTER NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna wieder kostenfrei Gründungsinteressierte und JungunternehmerInnen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich im Aufbau dessen befinden im Rathaus in Bergkamen.

Sylke Schaffrin-Runkel

Beschäftige, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung beraten zu lassen. Egal ob zur Gründung im Nebenerwerb oder Vollerwerb. Diese Sprechstunde richtet sich auch an Personen, die eine Gründungsidee haben und sich mit der Frage beschäftigen, ob es sich „lohnt“, diese weiterzuverfolgen.

Die Beraterin informiert kostenfrei über die einzelnen Schritte zur Existenzgründung, bietet Antworten auf Ihre Fragen rund um die Selbstständigkeit und unterstützt bei Gründungsformalitäten. Sie gibt Hilfe bei der Erstellung eines Geschäftsplans, informiert über Förderprogramme und kann zu Schnittstellen und Netzwerken vermitteln. Das Erfolgsrezept

für die Umsetzung Ihrer Geschäftsidee ist eine gute Vorbereitung!

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen im Raum 106, ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-27-2590 oder per E-Mail an s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de unbedingt erforderlich. Weitere Beratungstermine werden am 10. Mai und am 12. Juli 2016 in Bergkamen angeboten.

Die STARTERCENTER NRW sind die Informations-, Beratungs- und Anlaufstellen für Gründer in NRW. Für diese kostenlose Fachberatung „vor Ort“ kooperiert die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen mit der Wirtschaftsförderung Kreis Unna, so dass gründungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger das Beratungsangebot nutzen können, ohne für eine Beratung nach Unna fahren zu müssen.

Schüsse auf Pkw: Mordkommission ermittelt

Die Polizei ermittelt nach einer Schussabgabe auf einen Pkw am Donnerstagabend. Um 21.34 Uhr wurde die Polizei alarmiert, nachdem in der Wilfried-Diekmann-Straße in Lünen Schüsse auf einen Pkw abgegeben worden waren.

Verletzt wurde niemand. Bei der Fahndung setzte die Polizei auch einen Hubschrauber ein. Eine Mordkommission wurde umgehend eingerichtet. Inzwischen hat die Polizei einen Tatverdächtigen ermittelt. Der zunächst bestehende Verdacht eines versuchten Tötungsdelikts hat sich allerdings nicht erhärtet.

Bei der Schussabgabe wurde der 18-jährige Fahrer des Autos

(aus Lünen) nicht verletzt. Die Schüsse sind aus einer Schreckschusswaffe abgegeben worden. Als Tatverdächtigen konnten die Beamten einen 19-jährigen Lüner ermitteln.

Hintergrund des Sachverhalts sind nach ersten Erkenntnissen offenbar private Streitigkeiten, wobei das Opfer aufgrund einer Verwechslung zufällig zum Ziel des Angriffs geworden ist.

Die Ermittlungen dauern an.

Die Hintergründe der Tat sind derzeit noch völlig unklar.

Mitten in der Abi-Klausur Feueralarm ausgelöst

Am Donnerstag gegen 11:30 Uhr wurde in der Kamener Gesamtschule an der Gutenbergstraße von noch unbekannten Tätern manuell der Brandmeldealarm ausgelöst. Die Schüler der Gesamtschule wurden allesamt aus dem Gebäudetrakt evakuiert.

Die Feuerwehr befand sich vor Ort. Eine Brand- oder Rauchentwicklung konnte nicht festgestellt werden. Der ausgelöste Brandmeldeschalter konnte ausfindig gemacht werden; die Glasbruchscheibe zu dem Schalter war zerstört worden. Donnerstagmorgen wurden an der Gesamtschule Klausuren fürs Abitur geschrieben. „Es besteht der Verdacht, dass der Brandmeldealarm durch einen Schüler, welcher sich in einer Prüfung befand, missbräuchlich ausgelöst wurde“, erklärt die Polizei.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und weist darauf hin, dass es sich um eine Straftat (Missbrauch von Notrufen)

handelt. Hinweise zu der Straftat nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Polizei rettet auf der A2 zwei Enten-Waisen

Zu einem tierischen Rettungseinsatz sind am Donnerstagmittag Beamte der Autobahnpolizeiwache Kamen gerufen worden. Das Ergebnis: Zwei Wildenten-Waisen können sich nun an einem sicheren Ort von einem großen Schock erholen.

Die Polizeihauptkommissare Schrot (l.) und Nottebohm retteten die Entenküken.

Gegen 12.35 Uhr ging der Anruf bei der Leitstelle der Polizei Dortmund ein. Ein Zeuge hatte auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover, etwa in Höhe des Parkplatzes Kolberg bei Bönen, eine kleine Wildenten-Familie entdeckt. Die eingesetzten Beamten

stoppten den Verkehr an der genannten Stelle kurzfristig. Und machten eine traurige Entdeckung: Auf der Fahrbahn fanden sie zwischen dem linken und mittleren Fahrstreifen eine tote Enten-Mutter. Das Tier war offenbar überfahren worden. Drei Küken liefen um die Enten-Mutter herum.

Die Beamten retteten den Tier-Nachwuchs vor einem ähnlichen Schicksal und brachten sie zum Streifenwagen. Eines der Küken entwischte den Beamten allerdings dabei. Es verschwand über eine Gleitschutzwand in Richtung eines angrenzenden Waldes. Einen Enten-Vater fanden die Polizisten in der Umgebung nicht.

Sie nahmen sich daher der zwei verbliebenen Küken an und brachten sie zur Wache. Von hier aus geht es für die Waisen an einen sicheren Ort. Denn einer der Beamten nimmt sie nach Absprache mit dem zuständigen Ordnungsamt auf einem Bauernhof in seine Obhut. Dort können sie sich nun erst einmal – unter professioneller Pflege und in guter Gesellschaft – von dem Schock erholen.

Schwerpunktkontrolle der Polizei – sieben Festnahmen

Am Mittwoch führte die Kreispolizeibehörde Unna in Werne, Selm, Holzwickede, Unna und Schwerte Schwerpunktkontrollen zur Bekämpfung von Eigentumsdelikten und Hauptunfallursachen

durch. Zu diesem Zweck wurden Kontrollstellen eingerichtet, an denen Fahrzeuge und deren Insassen überprüft wurden. Zeitgleich wurden Wohnungen und Flüchtlingsunterkünfte durchsucht bzw. überprüft.

Abschließend konnten in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr etwa 350 Fahrzeuge sowie mehr als 360 Personen überprüft werden. Das führte dazu, dass insgesamt sieben Personen vorläufig festgenommen wurden. Zudem wurden mehrere Gegenstände, die möglicherweise Diebesgut darstellen, sichergestellt.

Zwei der festgenommenen Personen stehen im Zusammenhang mit einem Ermittlungsverfahren wegen Wohnungseinbrüchen. Bei Durchsuchungen in ihrem Wohnumfeld konnte vermutliches Diebesgut sichergestellt werden. Hierbei handelt es sich um ein weiterhin laufendes Verfahren.

Bei den anderen Festnahmen handelte es sich um Personen, die sich illegal im Bundesgebiet aufhielten. Sie wurden dem Ausländeramt zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Die verkehrsrechtliche Bilanz ergab 23 Ordnungswidrigkeiten.

Songpoet Joshua Carson singt Sonntag im Skippertreff

Der Liedermacher und Songpoet Joshua Carson gastiert am kommenden Sonntag, 10. April, ab 11 Uhr im Skippertreff in der Marina Rünthe. Hierbei handelt es sich um eine weitere Veranstaltung der Reihe „Mein/Dein Sonntagserlebnis“ von Christiane und Detlef Göke sowie dem Bergkamener Stadtmarketing.

Joshua Caron befindet sich zurzeit auf seiner Stubenhocker-Tournee „Hör´ Auf Dein Herz“. Das Besondere ist, dass der größte Teil seiner Konzert in Wohnzimmern stattfindet. Öffentliche Konzerte wie die am Sonntag in der Marina sind eher selten. Allerdings scheut der gelernte Straßenmusiker nicht die Öffentlichkeit. Erst vor wenigen Tagen stand er von der Kamera für das ZDF. Zu seinen musikalischen Vorbildern zählen Reinhard Mey und Simon & Garfunkel.

Auch bei dieser Veranstaltung wird ein Eintrittsgeld in Höhe von € 8,00 pro Person inkl. Begrüßungsgetränk erhoben – Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt. Während der Pausenzeiten werden über das Restaurant diverse kleine Speiseangebote nebst Getränke zur Verköstigung angeboten (exklusiv).

Am 8. Mai tritt dann Mister George mit „alternativen“ Reggae im Skippertreff auf. Alternativ deshalb, weil sich bei ihm **“ ein Bob Marley mit Curt Cobain trifft, ein Rio Reiser jamt mit und selbst die alten Weisen der Jazzszene oder die Kultikonen**

der achtziger New Wave Ära sind beteiligt.

Freie Besuchstermine für Kindergärten bei Röttger ab Juni

Am Mittwoch bekam das Garten-Center Röttger Besuch vom Kamener Kindergarten an der Kämerstraße. Aufmerksam und neugierig nahmen die Kinder allerhand Wissenswertes zu Pflanzen auf und nach einem kleinen gesunden Imbiss ging es ans Aussäen.

Jedes der Kinder hat eine Pflanze ausgesät und konnte das Töpfchen zusammen mit einem kleinen Buch mit nach Haus nehmen.

Für die Monate April und Mai sind bereits alle Besuchs-Termine „ausgebucht“. Kindergärten, die ebenfalls einen Besuch im Garten-Center machen wollen, wenden sich bitte per Email an das
Garten-Center.